



18. Tag der Antiken Numismatik

in Münster

am 22./23. November 2024



Am **Freitag/Samstag, 22./23. November 2024**, findet in Münster der diesjährige „Tag der Antiken Numismatik“ (TAN) statt, der ein Gemeinschaftsprojekt der Forschungsstelle Antike Numismatik an der Universität Münster, des Münzkabinetts am LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum sowie des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V. ist.

Wie in den Jahren zuvor soll die Veranstaltung u. a. dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Plattform bieten, um neueste Forschungen und Projekte untereinander und mit Münzfreundinnen und -freunden zu diskutieren, sowie Möglichkeiten schaffen, den Blick auf das Material zu erweitern. Ziel ist es, alle an antiken Münzen Interessierten zu fruchtbarem Austausch zusammenzubringen und Kontakte untereinander zu fördern.

Tagungsort ist **am Freitag der Hörsaal F2 (1. OG) im Fürstenberghaus** (Domplatz 20–22, 48143 Münster) und **am Samstag der Vortragssaal im LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum** (Domplatz 10, 48143 Münster)

Freitag, 22.11.2024

[Um 15 Uhr besteht für Frühangereiste die Möglichkeit zu einer Führung durch die neue Sonderausstellung „[Körper. Kult. Religion. Perspektiven von der Antike bis zur Gegenwart](#)“. Wer Interesse hat: bitte anmelden bei [Katharina Martin](#)]

- | | |
|-----------|--|
| 17:00 Uhr | Verleihung des Walter Hävernich-Preises mit Laudatio und Vortrag der Preisträgerin |
| 18:15 Uhr | Abendvortrag von Simone Killen (Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, München): „Die Fundmünzen von Olympia: Von der handschriftlichen Inventarliste zur Onlinedatenbank“ |

Samstag, 23.11.2024

- | | |
|-----------|----------------------------------|
| 9:30 Uhr | Begrüßungskaffee |
| 10:00 Uhr | Begrüßung (Lichtenberger & Kötz) |

10:15–12:00 Uhr Laufende Forschungen

- „Geld/Münzen und Humor in der Antike: ein seriöses Thema?“ (Claire Franklin)
- „Die *grande dame* des Reiches: Isisdarstellungen auf Münzen für römische Kaiserinnen“ (Julienne Schrauder)
- „Der große Denarhort aus Augsburg – Erste Einblicke und Erkenntnisse“ (Leonard Brey)

*** Mittagspause ***

14:00–15:00 Uhr

Präsentation der Poster

- Darunter: „Digitale Numismatik in Bulgarien und die Perspektive für die Forschungen zum antiken Thrakien (Dilyana Boteva, Julia Tzvetkova & Lily Grozdanova) / „Methodische Überlegungen zum Fundplatz Bad Wimpfen“ (Matthias Kalisch) u.a.

Kurzberichte aus Sammlungen & Museen

- „Cash! Neugestaltung einer Münz- und Antikensammlung“ (Andrea Gropp)
- „Kölner Münzforschungsportal zum antiken Ägypten: Entwicklung einer Erfassungssystematik für numismatische Bildkonzepte“ (Stephanie Lindner & Gregor Staab)

*** Getränkepause ***

15:30–16:30 Uhr Sammlungsgeschichte und -dokumentation

- „Die universitäre Münzsammlung in Münster: Sammlungsgeschichte und (digitale) Provenienzforschung“ (Katharina Martin)
- „Die Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen. Ihre Relevanz für die Numismatik“ (Domenic Städtler)

*** Getränkepause ***

17:00–18:00 Uhr Nachantike

- „Arabisch-byzantinische Münzen in der Bachmann-Sammlung der Universität Göttingen“ (Huda Subeh)
- „Jenseits von Konstantinopel: die Münzprägung armenischer Funktionsträger im byzantinischen Anatolien 1050–1198“ (Stefan Moeller)

Ende gegen 18 Uhr

Organisation: Stefan Kötz – Achim Lichtenberger – Katharina Martin